

3.

Heidenröslein

(Orig. G dur)

Goethe

Op. 3 N° 3

Lieblich (♩ = 69)

61.

Sah ein Knab ein Rös-lein stehn, Rös-lein auf der Hei - den, war so jung und

mor-gen-schön, lief erschnelles nah zu sehn, sah's mit vie - len Freu - den.

*cresc.**nachgebend**wie oben*

Röslein, Röslein, Rös-lein rot, Rös-lein auf der Hei - den.

pp

Kna-be sprach: ich bre - che dich, Rös-lein auf der Hei - den!

Röslein sprach: ich ste-chedich, daß du e-wig denkst an mich, und ich wills nicht lei-den.

cresc.

nachgebend Röslein, Rös-lein, Rös-lein rot, *wie oben* Rös-lein auf der Hei-den.

pp

Und der wil-de Kna-be brach's Rös-lein auf der Hei-den; Rös-lein wehr-te

sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, muß es e-ben lei-den.

cresc.

nachgebend Röslein, Röslein, Rös-lein rot, *wie oben* Rös-lein auf der Hei-den.

pp *mf*

(Orig. D moll.)

4. Ständchen

Reclstabs

135

Mäßig

Lei - se fle - hen

48.

mei - ne Lie - der durch die Nacht zu dir;

in den stil - len Hain her - nie - der, Lieb - chen, komm zu mir!

Flüsternd schlan - ke Wip - fel rau - schen in des Mon - des Licht,

in des Mon - des Licht; des Ver - rä - ters feind - lich Lau - schen fürch - te, Hol - de,

nicht, fürch^{te}, Hol - de, nicht.
 Hörst die Nach - ti - gal - lenschla - gen? ach! sie fle - hen dich,
 mit der Tö - ne sü - ßen Kla - gen fle - hen sie für
 mich. Sie verstehn des Bu - sens Seh - nen,
 ken - nen Lie - besschmerz, ken - nen Lie - besschmerz, rüh - ren mit den

f *mf* *pp* *pp*

Sil-ber-tö - nen je - des wei - che Herz, je - des wei - che Herz.

Laß auch dir die Brust be - we - gen, Lieb - chen, hö - re mich! be - bend harrich

cresc.

dir ent - ge - gen, komm, beglück - ke mich!

p

komm, beglück - ke mich, be - glück - ke mich!

decresc.

pp

dimin.